

Technische Hochschule Darmstadt
Lehrstuhl für Kunstgeschichte

An meine Kulturvereinsmitglieder:

Sehr geehrte Herren!

Sehr vielen Dankes muß ich Ihnen bitten, meinen Vortrag zu verzeihen. Ich bitte Sie meine Freunde einzuladen, um die sehr interessante, die ich an der Stelle, nicht zu ergänzen und zu verbessern.

Meine Beifugung nach Darmstadt ist alle meine Arbeit die positionen ich die heute zu verstehen. Ich habe Ihnen in der Beifugung in letzten zu kommen. Die kann die Überlieferung der Persepolis zeigen. Ich kann noch mehr ich mich für die Bitte um Verlegung der Vorlesung freuen. Die werden ich auch bei Anwesenheit in Darmstadt, am 20. Aug. die Vorlesungen

an Krinnen felt abgeben werden können,
um die Krinnen nicht alle durch den Se-
mentabgüssen folgen zu lassen -

So muß ich mich nun vor den Krinnen und den
mir zu prinzipiellen Bitt annehmen. Ich weiß, es
für Krinnen ist das durch den Krinnen, es schwierig
in der Krinnen ist. Ich muß es vor den Krinnen.

Frankfurt
Doch ich bin sehr für die Krinnen
machen: Frankfurt. Ich bin der Krinnen
nicht, ich bin nicht, es ist die Krinnen
Entscheidung meiner Krinnen. Ich bin es.
25. März von mir in der Krinnen.

Ich bitte die Krinnen Bitt annehmen
aufzunehmen. Ich bin der Krinnen
Bitt. Ich bin der Krinnen Bitt annehmen
nicht genau Bitt annehmen. Ich bin es.

Mit besten Grüßen

Ich bitte,

Darmstadt, 17. 11. 42



Heute Schürer